

Wehrversammlung der FF Gaisfeld

Am Samstag, dem 15. März 1986, hielt die Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld im Saal des Rüsthauses die diesjährige Wehrversammlung ab.

HBI Josef Pfennicher konnte nach Eröffnung der Versammlung und Feststellung der Beschlußfähigkeit als Ehrengäste EABI Bürgermeister August Langmann, die Gemeinderäte Franz Rössl, Ewald Raudner, Karl Strommer jun., Gendarmerie-Gruppeninspektor Rudolf Wallner, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. mult. Franz Meißel, den Bezirkssanitätstruppführer OBM Karl Kos, sowie die Ehrendienstgrade EHBI Franz Raudner, EHBm Johann Schwarzl und 26 Kameraden begrüßen.

In einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Kameraden und Patinnen gedacht.

Das Versammlungsprotokoll vom 29. März 1985 verlas Verwalter Matthias FINDER.

Der Tätigkeitsbericht zeigte wieder die Einsatzbereitschaft im abgelaufenen Jahr. Die Feuerwehr wurde zu fünf Bränden mit 39 Mann und 106 Einsatzstunden, zwölf technischen Einsätzen mit 45 Mann und 114 Stunden gerufen. Sie führte 14 Übungen mit 159 Mann und 360 Stunden durch, auch wurden zehn Kurse von 21 Mann mit 402 Kursstunden besucht, wovon zwei Kameraden am Bootsführerkurs, zwei Kameraden am Maschinistenkurs, sowie sechs Kameraden am Atemschutzgeräteträgerlehrgang in der Landesfeuerwehrschule Lebring teilgenommen haben. An Wehrversammlung und Ausschusssitzungen waren 15 mit 108 Mann und 291 Stunden zu verzeichnen, sowie 37 sonstige Einsätze mit 108 Mann und 1203 Stunden. Die Feuerwehr rückte insgesamt zu 93 Einsätzen mit 734 Mann aus, wobei 2498 freiwillige Stunden geleistet wurden.

Den Kassabericht verlas Verwalter Johann Feichter, welcher wieder eine positive Geldbewegung aufwies.

Die Kassaprüfer Fm Manfred Weiß und Fm Günter Jauk dankten dem Kassier für die mustergültige Kassaführung und stellten den Antrag zur Entlastung, welcher einstimmig angenommen wurde. Als neue Kassaprüfer wurden OLM Johann Sihorsch jun. und Fm Herbert Wolf ernannt.

Zum OLM wurde Johann Sihorsch jun., zum HFm Josef Pfennicher jun. und zum Fm Helmut Fauland befördert.

OBI Ewald Raudner berichtete über den Ankauf von schweren Atemschutzgeräten, als Atemschutzwart wurden anschließend OLM Georg Maurer und OBI Ewald Raudner vorgeschlagen, die sich auch bereit erklärten, diese Funktion auszuüben.

OBm Karl Kos dankte für die Einladung und versprach, bei der Tetanusimpfung einen Erste-Hilfe-Kurs mit Filmvortrag durchzuführen und ermunterte die Kameraden, sich als Sanitäter an der Landesfeuerwehrschule ausbilden zu lassen.

Postenkommandant Gruppeninspektor Rudolf Wallner überbrachte die Grüße seiner Kollegen und dankte für die gute Zusammenarbeit.

BFA Medizinalrat Dr. mult. Franz Meißel hob die Wichtigkeit von Feuerwehrsanitätern hervor, da sie schnell Erste Hilfe an verunglückten Kameraden, welche im Einsatz stehen, und an der Bevölkerung leisten können. Im Bezirk Voitsberg stehen 140 geschulte Feuerwehrsanitäter für den Einsatz bereit. Auch sei die Feuerwehr in manchen Orten ein wichtiger Kulturträger und fördere das Leben in der Dorfgemeinschaft.

EABI Bürgermeister August Langmann überbrachte die Grüße von Landesbranddirektor Karl Strablegg und Brandrat Erwin Draxler und dankte im Namen des Bezirksfeuerwehrkommandos für die geleisteten Einsätze. Die Wehr stelle immer bei Einsätzen ihre Schlagkraft unter Beweis und so möchte er sich als Bürgermeister im Namen der Bevölkerung bedanken. Der Feuerwehr ist es unter der Führung von EHBI Franz Raudner gelungen, ein stattliches Rüsthaus zu errichten, nun wurde der Wunsch zum Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges an die Gemeinde herangeführt und Bürgermeister Langmann sagte die Unterstützung seitens der Gemeinde zu.

HBI Josef Pfennicher dankte den Ehrengästen für ihr Erscheinen, den Feuerwehrkameraden für die geleisteten Übungen und Einsätze und schloß mit einem „Gut Heil“.